

# Kartellrecht

Emmerich / Lange

16. Auflage 2024  
ISBN 978-3-406-81981-0  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher  
für das juristische Studium

Emmerich/Lange  
Kartellrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Kartellrecht

Ein Studienbuch

von

**Dr. Volker Emmerich**

em. o. Professor an der Universität Bayreuth  
Richter am Oberlandesgericht Nürnberg a. D.

ab der 14. Auflage mitbearbeitet von

**Dr. Knut Werner Lange**

Professor an der Universität Bayreuth

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

16. Auflage 2024



Zitiervorschlag: Emmerich/Lange KartellR S ... Rn ...

Es haben bearbeitet:

Volker Emmerich: §§ 1 u. 2, 9–11, 14–18, 26–35.

Knut Werner Lange: §§ 3–8, 12 u. 13, 19–25, 36–39.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck.de**

ISBN Print 978 3 406 81981 0

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 81982 7

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestr. 17, 35633 Lahnau

Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.

Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## **Vorwort**

Die 16. Auflage unseres Lehrbuchs zum Kartellrecht steht ganz im Zeichen der 11. GWB-Novelle und des Digital Market Acts. Wie schon in der Voraufgabe haben wir uns die damit verbundene Arbeit aufgeteilt.

Trotz der erheblichen Vermehrung des kartellrechtlichen Regelwerkes haben wir versucht, die Darstellung möglichst kompakt zu halten.

Bayreuth, im März 2024

*Volker Emmerich und Knut Werner Lange*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur .....	XXIII

<b>1. Teil. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
§ 1. Grundlagen .....	1
A. Zum Begriff des Wettbewerbs .....	1
B. Wettbewerbsfunktionen .....	2
I. Wirtschaftspolitische Funktionen .....	2
II. Gesellschaftspolitische Funktionen .....	3
C. Ein Blick auf die Wettbewerbstheorie .....	3
§ 2. Geschichte .....	6
A. Deutsches Kartellrecht .....	6
B. Europäisches Kartellrecht .....	8

<b>2. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im europäischen Recht .....</b>	<b>11</b>
§ 3. Einführung .....	11
A. Zweck und Grundprinzip .....	11
I. Zweck .....	11
II. Grundprinzip .....	13
B. Schutz der Wettbewerbsordnung gegen staatliche Interventionen .....	13
C. Internationaler Anwendungsbereich .....	15
D. Zwischenstaatlichkeitsklausel .....	16
E. Rangverhältnis .....	18
I. VO (EG) 1/2003 (Kartellverfahrens-VO) .....	18
II. Grundsatz der parallelen Anwendbarkeit .....	18
III. Grundsatz des Vorrangs des Art. 101 AEUV .....	19
F. Normadressat: Unternehmen .....	20
I. Wirtschaftliche Einheit .....	20
1. Begriff und Bedeutung .....	20
2. Zurechnung von Verhaltensweisen .....	21
II. Wirtschaftliche Tätigkeit .....	22
III. Arbeitsmarkt, Sozialversicherungsträger .....	23
IV. Freie Berufe .....	24
V. Öffentliche Unternehmen .....	25
VI. Unternehmensvereinigungen .....	26
VII. Konzerne .....	28
1. Konzerninterne Wettbewerbsbeschränkungen .....	28
2. Zurechnung kartellrechtswidriger Verhaltensweisen .....	29
G. Ausnahmereiche .....	31
I. Überblick .....	31
II. Landwirtschaft .....	31



<b>1. Kapitel. Kartellverbot</b> .....	32
§ 4. Tatbestand (Art. 101 Abs. 1 AEUV) .....	32
A. Maßnahmen .....	33
I. Vereinbarungen .....	33
1. Anwendungsbereich .....	33
2. Begriff .....	34
3. Beispiele .....	35
4. „Einseitige Maßnahmen“ .....	36
II. Beschlüsse .....	37
III. Abgestimmte Verhaltensweisen .....	38
1. Begriff .....	38
2. Erscheinungsformen .....	39
3. Digital oder dynamic pricing .....	40
4. Zweigliedriger Tatbestand .....	41
5. Beweis .....	41
IV. Empfehlungen .....	42
B. Wettbewerbsbeschränkung .....	43
I. Überblick .....	43
1. Aktueller und potenzieller Wettbewerb .....	43
2. Begriff der Wettbewerbsbeschränkung .....	43
II. Unionsgerichte .....	44
III. Kommission .....	45
IV. Versuch einer Präzisierung .....	46
V. Spürbarkeit .....	47
1. Bedeutung .....	47
2. EuGH .....	48
3. Kommission .....	48
C. Ausnahmen .....	49
I. Unlauterer Wettbewerb .....	49
II. Rule of reason .....	50
III. Nebenabreden .....	51
IV. Marktinformationsverfahren .....	53
D. Relevanter Markt .....	53
I. Überblick .....	53
II. Sachlich relevanter Markt .....	56
III. Räumlich relevanter Markt .....	56
IV. Zwei- und mehrseitige Märkte .....	57
E. Zweck oder Wirkung .....	58
I. Alternativität von Zweck und Wirkung .....	58
II. Zweck .....	59
III. Wirkung .....	60
IV. Bündeltheorie .....	60
§ 5. Regelbeispiele .....	60
A. Festsetzung von Preisen und Geschäftsbedingungen .....	61
I. Preise .....	61
II. Geschäftsbedingungen .....	63
B. Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung, des Absatzes, der technischen Entwicklung oder der Investitionen .....	63

	C. Aufteilung der Märkte oder Versorgungsquellen	64
	D. Anwendung unterschiedlicher Bedingungen	64
	E. Koppelungsverträge	65
§ 6.	Ausnahmen (Art. 101 Abs. 3 AEUV)	65
	A. Einleitung	65
	B. Legalausnahme	66
	C. Gruppenfreistellungsverordnungen	66
	D. Generalklausel	67
	E. Die einzelnen Freistellungsvoraussetzungen	69
	I. Verbesserung der Warenerzeugung oder Verteilung	69
	II. Angemessene Beteiligung der Verbraucher	70
	III. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	70
	IV. Ausschaltung des Wettbewerbs	71
	F. Beispiele der Förderung von Unternehmenskooperationen	72
	I. Überblick	72
	II. Spezialisierungsvereinbarungen	72
	III. Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen	73
	IV. Informationsaustausch	74
	V. Einkaufsvereinbarungen	74
	VI. Vermarktungsvereinbarungen	75
	VII. Standardisierungsvereinbarungen	76
§ 7.	Rechtsfolgen	77
	A. Überblick	77
	B. Nichtigkeit (Art. 101 Abs. 2 AEUV)	78
	C. Schadensersatz	79
§ 8.	Vertriebsabsprachen und Lizenzverträge	80
	A. Absprachen über den Vertrieb	80
	I. Überblick	80
	II. Die Vertikal-GVO	81
	1. Überblick	81
	2. Beschränkung der Anwendbarkeit	81
	III. Alleinvertriebsverträge	82
	IV. Selektive Vertriebssysteme	82
	V. Internetvertrieb	84
	VI. Sonstige Vereinbarungen	85
	B. Absprachen über Lizenzen	85
	C. Die TT-GVO	86
	I. Anwendungsbereich	86
	II. Freistellungsvoraussetzungen	87
	III. Kernbeschränkungen	87
	IV. Graue Klauseln	87
<b>2. Kapitel. Missbrauchsverbot (Art. 102 AEUV)</b>		<b>88</b>
§ 9.	Beherrschende Stellung	88
	A. Überblick	88
	B. Marktabgrenzung	91
	I. Sachlich relevanter Markt	91
	II. Räumlich relevanter Markt	93

C. Einzelmarktbeherrschung	94
D. Mehrere Unternehmen	97
§ 10. Missbrauch	98
A. Was ist ein Missbrauch?	98
B. Ausbeutungsmissbrauch (Art. 102 S. 2 Buchst. a AEUV)	101
I. Preismissbrauch	101
II. Konditionenmissbrauch	103
C. Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher (Art. 102 S. 2 Buchst. b AEUV)	105
I. Überblick, Ausschließlichkeitsbindungen, Rabattsysteme	105
II. Geschäftsverweigerung	109
III. Zwangslizenzen	110
D. Diskriminierungsverbot (Art. 102 S. 2 Buchst. c AEUV)	112
E. Koppelungsgeschäfte (Art. 102 S. 2 Buchst. d AEUV)	114
F. Kampfpreisunterbietung	115
G. Gewerbliche Schutzrechte	118
H. Verwaltungsmonopole	119
§ 11. Rechtsfolgen	120
A. Verwaltungsverfahren	120
B. Zivilrechtliche Folgen	121
§ 12. Grundzüge des Verfahrens	122
A. Geschichte	122
B. Das Beschwerderecht Dritter	124
I. Beschwerdeberechtigung	124
II. Einleitung eines Verfahrens	124
C. Ermittlungsbefugnisse	125
§ 13. Entscheidungen und Sanktionen	128
A. Überblick	128
B. Verbotsentscheidungen nach Art. 7 Kartellverfahrens-VO	129
C. Zusagenentscheidungen nach Art. 9 Kartellverfahrens-VO	131
D. Geldbußen	132
I. Überblick	132
II. Voraussetzungen	133
1. Wettbewerbsverstoß	133
2. Opportunitätsprinzip	133
3. Verschulden	134
III. Höhe	135
<b>3. Kapitel. Fusionskontrolle</b>	<b>136</b>
§ 14. Einleitung	136
A. Geschichte	136
B. Bisherige Erfahrungen	137
C. Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle	138
I. Grundsätzlich ausschließliche Zuständigkeit der Kommission	138
II. Verweisungen	139
D. Ergänzende Fusionskontrolle nach den Wettbewerbsregeln	140

§ 15.	Zusammenschluss	141
	A. Überblick	141
	B. Fusion	142
	C. Kontrollerwerb	142
	D. Gemeinschaftsweite Bedeutung	144
	I. Schwellenwerte	144
	II. Berechnung	144
	E. Auslandszusammenschlüsse	145
§ 16.	Eingreifkriterien	145
	A. Überblick	145
	B. Marktabgrenzung	146
	I. Sachlich relevanter Markt	146
	II. Räumliche Marktabgrenzung	148
	C. Eingreifkriterien	149
	I. Überblick	149
	II. Insbesondere Marktstrukturtest	150
	III. Kausalität	153
	IV. Insbesondere vertikale und konglomerate Zusammenschlüsse	154
	D. Oligopole (gemeinsame Beherrschung)	156
	E. Effizienzvorteile	159
§ 17.	Gemeinschaftsunternehmen	159
	A. Überblick, Anwendungsbereich	159
	B. Gemeinsame Kontrolle	161
	C. Voll- und Teilfunktionsgemeinschaftsunternehmen	162
	D. Kooperative Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen	162
§ 18.	Verfahren	165
	A. Überblick	165
	B. Anmeldung, Vollzugsverbot	166
	C. Vorprüfverfahren	167
	D. Hauptprüfverfahren	169
	E. Nebenabreden	170
	F. Rechtsschutz	170
<b>4. Kapitel. Art. 106 AEUV</b>		171
§ 19.	Monopole, öffentliche Unternehmen und Dienstleistungsunternehmen	171
	A. Einleitung	171
	B. Umgehungsverbot (Art. 106 Abs. 1 AEUV)	172
	I. Zweck, Mitgliedstaaten	172
	II. Öffentliche Unternehmen	172
	III. Privilegierte Unternehmen	173
	IV. Verbotene Maßnahmen	174
	1. Maßnahmen	174
	2. Widerspruch zum Vertrag	174
	C. Rechtsfolgen	176
	I. Ermessen	176
	II. Richtlinien	176
	III. Beschlüsse	176

D. Dienstleistungsunternehmen (Art. 106 Abs. 2 AEUV) . . . . .	177
I. Geschichte, Zweck . . . . .	177
II. Begriff . . . . .	177
III. Betrauung, besondere Aufgaben . . . . .	179
IV. Freistellung nur im Einzelfall . . . . .	180
V. Interesse der Union . . . . .	182
VI. Rechtsfolgen . . . . .	182
<b>3. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im deutschen Recht . . . . .</b>	<b>183</b>
<b>1. Kapitel. Kartellverbot und Sonderregeln im deutschen Kartellrecht . . . . .</b>	<b>183</b>
§ 20. Anwendungsbereich des deutschen Kartellrechts . . . . .	183
A. Vorbemerkung . . . . .	183
B. Unternehmen und Unternehmensvereinigung . . . . .	183
I. Begriff . . . . .	183
II. Beispiele . . . . .	184
III. Freie Berufe . . . . .	185
C. Öffentliche Hand . . . . .	186
I. Überblick . . . . .	186
II. Der Staat als Unternehmer . . . . .	187
D. Internationaler Anwendungsbereich . . . . .	188
I. Verhältnis zum europäischen Kartellrecht . . . . .	188
II. § 185 Abs. 2 GWB . . . . .	189
§ 21. Kartellverbot . . . . .	190
A. Einleitung . . . . .	191
B. Tatbestand . . . . .	191
I. Maßnahmen . . . . .	191
II. Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	192
III. Spürbarkeit . . . . .	193
IV. Zweck oder Wirkung . . . . .	193
V. Fehlender Beispielskatalog . . . . .	193
C. Tatbestandsrestriktionen . . . . .	194
I. Überblick . . . . .	194
II. Notwendige Nebenabreden . . . . .	195
1. Wettbewerbsverbote in Unternehmensveräußerungsverträgen . . . . .	195
2. Wettbewerbsverbote in Unternehmensveräußerungsverträgen . . . . .	195
3. Wettbewerbsverbote in Gesellschaftsverträgen . . . . .	196
III. Wettbewerbsverbote in Vergleichen . . . . .	197
IV. Arbeitsgemeinschaften . . . . .	197
V. Marktinformationsverfahren . . . . .	197
VI. Empfehlungen . . . . .	198
D. Rechtsfolgen . . . . .	199
I. Nichtigkeit . . . . .	199
II. Ausführungsverträge, Folgeverträge . . . . .	200

	III. Schadensersatzansprüche	200
	IV. Kartellbehördliche Sanktionen	200
§ 22.	System der Legalausnahme (§ 2 GWB)	201
	A. Überblick	201
	B. Die Generalklausel	201
§ 23.	Mittelstandskartelle (§ 3 GWB)	202
	A. Überblick	202
	B. Anwendungsbereich	203
	C. Voraussetzungen	204
	I. Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit	204
	II. Rationalisierung	204
	III. Wettbewerbsbeeinträchtigung	205
§ 24.	Wettbewerbsregeln	205
	A. Überblick	205
	B. Zulässigkeit	206
	I. Lauterer Wettbewerb	206
	II. Leistungswettbewerb	207
	C. Verfahren	207
§ 25.	Sonderregeln für bestimmte Wirtschaftsbereiche	208
	A. Überblick	208
	B. Landwirtschaft	209
	C. Presse	209
	I. Bindungsfähige Produkte	210
	1. Zeitungen und Zeitschriften	210
	2. Substitute und Kombinationsprodukte	211
	II. Beteiligte	211
	1. Hersteller	211
	2. Abnehmer	211
	III. Nur Preise	211
	IV. Preisbindungsvereinbarung	212
	1. Vertrag mit den Abnehmern	212
	2. Nur autonome Preisbindung	212
	3. Pflichten der Parteien	213
	V. Schriftform	213
	VI. Missbrauch	214
	VII. Branchenvereinbarungen	214
	1. Freistellung von § 1 GWB	214
	2. Betrauung nach Art. 106 Abs. 2 AEUV	215
	VIII. Vereinbarungen über verlagswirtschaftliche Zusammenarbeit	215
	1. Bedeutung und Ziele	215
	2. Presseverlage	216
	3. Freigestellte Vereinbarungen	216
	4. Rechtsfolgen	217
	5. Anwendbarkeit des Art. 101 Abs. 1 AEUV	217
	D. Energiewirtschaft	217
	I. Geschichte und wirtschaftlicher Hintergrund	217
	II. Anwendungsbereich	218
	III. Missbrauchstatbestände	218

IV. Rechtsfolgen .....	220
E. Wasserwirtschaft .....	220
I. Überblick .....	220
II. Freigestellte Verträge .....	221
1. Demarkationsverträge .....	221
2. Konzessionsverträge .....	222
III. Missbrauchsaufsicht .....	222
<b>2. Kapitel. Behinderungswettbewerb .....</b>	<b>224</b>
§ 26. Marktbeherrschung .....	224
A. Überblick .....	225
B. Marktabgrenzung .....	227
I. Bedarfsmarktkonzept .....	227
II. Sachliche Marktabgrenzung .....	228
III. Räumlich relevanter Markt .....	232
IV. Zeitlich relevanter Markt .....	234
C. Einzelmarktbeherrschung .....	234
I. Überblick .....	234
II. Monopol (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 GWB) .....	235
III. Fehlen wesentlichen Wettbewerbs (§ 18 Abs. 1 Nr. 2 GWB) ..	235
IV. Überragende Marktstellung (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 GWB) .....	236
V. Marktstrukturkriterien (§ 18 Abs. 3, 3a GWB) .....	237
1. Marktanteil, Finanzkraft .....	237
2. Weitere Faktoren .....	238
3. Nachfrageseite .....	238
4. Mehrseitige Märkte .....	239
D. Oligopol (gemeinsame Beherrschung) .....	241
E. Vermutungen .....	242
§ 26a. Missbrauchsverbot (§ 19 GWB) .....	244
A. Überblick .....	244
B. Behinderungsmissbrauch .....	246
I. Unbillige Behinderung .....	246
II. Beispiele .....	248
C. Diskriminierungsverbot .....	249
I. Überblick .....	249
II. Liefersperre .....	252
III. Selektive Vertriebssysteme .....	253
IV. Verlage .....	254
V. Energiewirtschaft .....	255
VI. Missbrauch der Nachfragemacht .....	256
D. Preis- und Konditionenmissbrauch .....	257
I. Preissmissbrauch .....	257
II. Konditionenmissbrauch .....	259
III. Preis- und Konditionenspaltung .....	260
E. Verweigerung des Zugangs zu wesentlichen Einrichtungen .....	261
F. Passive Diskriminierung, Anzapfverbot .....	264
G. Strukturmissbrauch .....	266
H. Rechtsfolgen .....	266

I.	Unternehmen mit überragender marktübergreifender Bedeutung	267
I.	Überblick	267
II.	Betroffene Unternehmen	269
III.	Untersagungstatbestände	269
§ 27.	Marktstarke Unternehmen	272
A.	Überblick	272
B.	Abhängigkeit von Anbietern oder Nachfragern	272
I.	Anwendungsbereich	272
II.	Sortimentsbedingte Abhängigkeit	273
III.	Mangelbedingte Abhängigkeit	275
IV.	Unternehmensbedingte Abhängigkeit	275
V.	Nachfragebedingte Abhängigkeit	276
VI.	Abhängigkeit von Intermediären	277
VII.	Datenbedingte Abhängigkeit	278
C.	Horizontales Behinderungsverbot	279
I.	Überblick	279
II.	Beteiligte, unbillige Behinderung	280
III.	Verkauf unter Einstandspreis	281
IV.	Preis-Kostenschere	282
V.	Verbot des sog. Tippings	283
D.	Rechtsfolgen	284
§ 28.	Boycott, sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten	284
A.	Boycottverbot	284
B.	Druckverbot	286
C.	Verbotener Zwang	288
§ 29.	Aufnahmezwang	289
A.	Wirtschafts- und Berufsvereinigungen	289
B.	Gütezeichengemeinschaften	290
C.	Voraussetzungen des Aufnahmeanspruchs	291
I.	Ungleichbehandlung	291
II.	Wettbewerbsnachteil	292
D.	Rechtsfolgen	292
<b>3. Kapitel. Wettbewerbsbeschränkungen durch Unternehmenszusammenschlüsse</b>		293
§ 30.	Grundlagen	293
A.	Einleitung	293
B.	Überblick	294
C.	Zweck	295
§ 31.	Anwendungsbereich	296
A.	Beteiligte Unternehmen	296
B.	Umsatzschwellen	297
C.	Verbundklausel	299
D.	Mehrmütterklausel	299
E.	Ausnahmen	300
I.	Bagatellmarktklausel	300
II.	Ausnahmebereiche	301



§ 32.	Zusammenschluss	302
	A. Vermögenserwerb	302
	B. Kontrollerwerb	304
	I. Kontrolle	304
	II. Mittel	305
	C. Anteilerwerb	307
	I. Anwendungsbereich	307
	II. Die einzelnen Schwellenwerte	307
	D. Gemeinschaftsunternehmen	309
	I. Fusionskontrolle	309
	II. Kartellverbot	311
	E. Wettbewerbslich erheblicher Einfluss	312
	F. Zusammenrechnungsklausel (§ 38 Abs. 5 S. 3 GWB)	313
	G. Ausnahmen (§ 37 Abs. 2, 3 GWB)	314
§ 33.	Eingreifkriterien	316
	A. Überblick	316
	B. Marktstrukturtest	319
	I. Begründung einer marktbeherrschenden Stellung	319
	II. Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung	322
	III. Vertikale und konglomerate Zusammenschlüsse	324
	C. SIEC-Test, Oligopole	326
	D. Abwägungsklausel	328
	I. § 36 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 GWB	328
	II. Insbesondere Sanierungsfusionen	330
	III. Pressesanieierungsfusionen	331
§ 34.	Ministererlaubnis	332
	A. Überblick	332
	B. Voraussetzungen	334
	C. Verfahren	336
§ 35.	Verfahren	337
	A. Überblick	337
	B. Vorprüfverfahren	339
	C. Hauptprüfverfahren	340
	I. Fristen	340
	II. Entscheidung	341
	III. Erledigung	342
	D. Rechtsmittel	342
	E. Bedingungen und Auflagen	344
	F. Vollzugsverbot	347
	G. Auflösung	348
<b>4. Kapitel. Sanktionen, Behörden und Verfahren</b>		<b>350</b>
§ 36.	Zivilrechtliche Ansprüche	350
	A. Überblick	351
	B. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	353
	I. Parteien	353
	1. Anspruchsinhaber	353
	2. Verbände	354

3. Verpflichteter	355
II. Anspruchsinhalt	355
1. Überblick	355
2. Beseitigungsanspruch	355
3. Unterlassungsanspruch	356
C. Schadensersatzanspruch	357
I. Voraussetzungen und Bedeutung des Unionskartellrechts	357
II. Aktivlegitimation	358
III. Tathandlung	359
IV. Feststellungswirkung	360
1. Kartellbehördliche Entscheidung	360
2. Reichweite der Feststellung	361
V. Schadenseintritt	362
1. Grundsätze	362
2. Schadenseintritt durch Kartellabsprache	362
3. Schadenseintritt durch Missbrauch und Diskriminierung	364
4. Berücksichtigung des anteiligen Gewinns und Schadenschätzung	364
5. Schadenseintritt und Vorteilsausgleichung (passing on)	365
VI. Passivlegitimation	366
VII. Besonderheiten beim Kronzeugen	367
VIII. Abtretungsmodelle/Sammelklage-Inkassos	367
D. Folge- und Ausführungsverträge	368
§ 37. Kartellbehörden	369
A. Überblick	369
B. Bundeskartellamt	370
I. Organisation	370
II. Auskunftsrecht und Prüfung von Geschäftsunterlagen	371
III. Sektoruntersuchungen	372
1. Überblick	372
2. Behördlicher Verbraucherschutz	372
IV. Bußgeldverfahren	373
C. Monopolkommission	373
D. Markttransparenzstellen	373
§ 38. Verfahren	374
A. Grundzüge des Verwaltungsverfahrens	374
B. Rechtsbehelfsverfahren	376
I. Zuständigkeit	376
II. Rechtszug	376
C. Bußgeldverfahren	377
D. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	377
E. Strafverfahren	378
§ 39. Entscheidungen und Sanktionen	378
A. Überblick	379
B. Abstellungsverfügungen (§ 32 GWB)	379
I. Anwendungsbereich	379
II. Ermessen	380
III. Inhalt der Verfügung	381

IV. Bestimmtheitsgrundsatz . . . . .	383
V. Nachträgliche Feststellung von Zuwiderhandlungen . . . . .	383
C. Einstweilige Maßnahmen (§ 32a GWB) . . . . .	384
D. Verbindliche Erklärung von Verpflichtungszusagen (§ 32b GWB) . .	384
E. Kein Anlass zum Tätigwerden (§ 32c GWB) . . . . .	385
F. Entzug der Freistellung gem. § 32d GWB . . . . .	385
G. Vorteilsabschöpfung (§ 34 u. § 34a GWB) . . . . .	385
I. Überblick . . . . .	385
II. Vorteilsabschöpfung durch die Kartellbehörde . . . . .	385
III. Vorteilsabschöpfung durch Verbände . . . . .	386
IV. Praktische Bedeutung . . . . .	386
H. Geldbußen . . . . .	387
I. Überblick . . . . .	387
II. Ordnungswidrigkeitentatbestände . . . . .	388
III. Adressaten des Ordnungswidrigkeitenrechts . . . . .	388
1. Natürliche Personen als Normadressaten . . . . .	388
2. Unternehmen als Normadressaten . . . . .	388
a) Grundsätze . . . . .	388
b) Rechtsnachfolgerhaftung . . . . .	389
3. Konzerne und Unternehmensvereinigungen . . . . .	390
IV. Festsetzung der Unternehmensgeldbuße . . . . .	390
1. Höhe der Geldbußen . . . . .	390
2. Zumessungskriterien . . . . .	391
V. Kronzeugenprogramm . . . . .	391
I. Nationale Flankierung des DMA . . . . .	392
J. Sektoruntersuchung . . . . .	392
I. Überblick . . . . .	392
II. Voraussetzung für eine Sektoruntersuchung (§ 32e GWB) . . .	393
III. Maßnahmen nach einer Sektoruntersuchung (§ 32f GWB) . . .	393
1. Erweiterte Zusammenschlusskontrolle (Abs. 2) . . . . .	393
2. Feststellung der Störung des Wettbewerbs (Abs. 3 u. 4) . . .	394
Sachverzeichnis . . . . .	397